

## LesBiSchwule Buchtipps

**OUT! : 500 berühmte Lesben, Schwule, Bisexuelle / Karin-Susan Fessel ... (Hgin). Berlin: Querverl., 1998. 2. Aufl.**

Dieses Nachschlagewerk bietet Kurzportraits von lebenden und verstorbenen Lesben, Schwulen und Bisexuellen aus Literatur, Kunst, Mode, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. Dabei wird im Gegensatz zu herkömmlichen Biographien die sexuelle Orientierung nicht dezent verschwiegen, sondern als mitgestaltendes Element im Leben(swerk) angemessen berücksichtigt.

**Coming out : Lesben und Schwule aus aller Welt**

Lutz van Dijk. - 1. Aufl. - Düsseldorf : Patmos, 1997.

Junge männliche und weibliche Homosexuelle aus Ländern, in denen ihre Form der Partnerschaft unterdrückt oder gar verfolgt wird, beschreiben ihren Kampf um die eigene schwul-lesbische Identität. Ein Plädoyer gegen Intoleranz und Diskriminierung.

**Das lesbischwule Coming-Out Buch**

Verlag Rosa Winkel 1999

Wünschenswert wäre, dass sich viele homosexuelle Jugendliche von diesem Buch anregen lassen, den für das eigene Wohlbefinden so wichtigen Schritt nach außen zu wagen.

## Lesbische Buchtipps

**Coming-Out Lesebuch**

**Iris Konopik / Stefanie Montag (Hrsg.), Ariadne Verlag**

Wer hier ein Buch erwartet, das alle Fragen zum Thema Lesbischsein und Coming-Out beantwortet, sollte sich keine allzu große Hoffnungen machen. Denn als Lesebuch ist dieses Buch eben ein wenig anders als andere Coming-Out-Bücher. Hier erwarten euch nämlich über 20 Kurzgeschichten und Texte, in denen sich alles um "die unendliche Geschichte", so nennen die beiden Herausgeberinnen den Prozess des Coming-Out, dreht.

Das ganze ist ein ziemlich üppiges Sammelsurium von Gedanken, Erfahrungen und inneren Bildern der Autorinnen. Es werden uns Lebenssituationen und Gedanken geschildert, die uns nur allzu gut bekannt sind. Und es ist für jede etwas dabei: sei es die Schilderung von "Michaela, 17 J.", die wohl eher die jüngeren Leserinnen ansprechen wird, oder die Geschichte "Familienanschluss", in der es um lesbische Mütter und Familienleben geht. Außerdem gibt es Texte über "schwarze Lesben in Deutschland", "Lesben mit Behinderung" und auch beispielsweise einen "Querstreifzug durch Geschichte, Psychologie und Diskursanalyse" für diejenigen von euch, die es auch mal ernsthafter mögen.

**Doris Meißner-Johannknecht - Amor kam in Leinenschuhen**

Eine Geschichte über die Liebe zwischen zwei Mädchen und das Erwachsenwerden.

**Mirjam Müntefering - Flug ins Apricot**

Die Autorin Mirjam Müntefering legt mit "Flug ins Apricot" ihr erstes Jugendbuch vor, einen Roman, der in den 90er Jahren spielt. Ort des Geschehens ist eine Provinzstadt irgendwo in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen die Protagonistinnen Franziska, 16 Jahre, 11. Klasse, Klassensprecherin, mit einer Schwäche für Sonnenuntergänge - und die gleichaltrige Alex, "Miss Sonnenbrille", neu in der Klasse, frisch aus der Großstadt in die Provinz gezogen, supercool, mit einer Schwäche für Franziska. Zwischen den beiden entspinnt sich eine zunächst verwirrende, aber dennoch wunderbare Liebesgeschichte, romantisch und aufregend, kompliziert und federleicht zugleich. März 1999, Milena Verlag.

**Karin-Susan Fessel: Bilder von ihr. München: Piper, 1999.**

Im Berlin der 80er Jahre lernt Thea die Fotografin Suzannah kennen. Erst im Laufe von Jahren festigt sich ihre Beziehung und Thea erkennt, dass Liebe und Nähe nicht immer gefährlich sein müssen. Geschichte der Aufarbeitung einer Beziehung.

**Werner J. Egli - Rosys Liebe**

Rosy weiß eigentlich noch nicht so genau wohin sie gehört und was sie will. Eine selbstbewusste junge Frau, die sie auf einer Reise kennen lernen könnte ihr gefallen.

**Regina Nössler - Wahrheit oder Pflicht**

Katja möchte endlich 16 sein, damit sie mit den Mädchen befreundet sein kann, für die sie schwärmt, oder lernen kann wie Zungenküsse gehen. Mit einer Mischung aus Faszination, Ekel und auch Selbstliebe befragt sie ihren Badezimmerspiegel zum Thema Brüste. In der Schule kriegt sie den Mund nicht auf, Lateinfünfen beichtet sie erst spät, den Konfirmandenunterricht schwänzt sie manchmal und in dem beliebten Spiel Wahrheit oder Pflicht werden gerade ihr immer die peinlichsten Fragen gestellt...

Regina Nössler hat diesen Coming-Out Roman über ein Mädchen und ihre Zeit im Alter von 13 bis 18 Jahren geschrieben - ihre Gedanken, ihre Gefühle und Erlebnisse.

1998, Konkursbuch Claudia Gehrke

**M. E. Kerr - Mein Lächeln in deinen Augen**

Klassische amerikanische Coming-Out-Geschichte einer jungen Lesbe. Lang nicht so sentimental wie der deutsche Titel vermuten lässt.

**Marliese Arold - Einfach nur Liebe**

Sandra liebt Meike. Wenn Jugendliche ihre Sexualität entdecken, ist das schon kompliziert genug. Noch schwieriger wird es, wenn die erotische Anziehung vom eigenen Geschlecht ausgeht - doch die Gefühle sind genauso schön und heftig wie bei allen anderen. "Einfach nur Liebe" heißt der Roman von Marliese Arold über zwei Mädchen, die sich ineinander verliebt haben. Wie aus der Freundschaft zwischen den Teenagern Liebe wird und wie Eltern und Freundinnen reagieren, als die beiden sich dazu bekennen, das ist offen und zugleich einfühlsam geschildert. 1996, Loewe Verlag

**Catherine Brett - Total verknallt in... Anne**

Was für eine Geschichte! Verrückt und unglaublich verwirrend (Die Hrsg.innen). Ab 13 Jahren.

»Weißt du, wer in dich verknallt ist?« flüstert Devi, Stephanies beste Freundin, ihr eines Tages auf dem Pausenhof ins Ohr. »Eric Sullivan!« Doch das findet Stephanie überhaupt nicht aufregend. Klar, dieser Eric ist schon ein süßer Typ, und er ist eindeutig nicht so bescheuert wie all die anderen Jungs in der Schule. Trotzdem - wenn Stephanie überhaupt auf jemanden steht, dann ist das Anne aus ihrer Klasse - doch das wagt sie noch nicht einmal Devi anzuvertrauen...

Liebe ist manchmal eine wichtige Erfahrung auch wenn sie nicht immer erwidert wird. 1997, DTV Taschenbuch

**Rita Mae Brown - Rubinroter Dschungel. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1978.**

Dieser Lesben-Kult-Roman aus den USA hat einen autobiographischen Hintergrund. Humorvoll wird die Jugend und das Erwachsenwerden von Molly beschrieben, die gleich dreifach benachteiligt ist: sie ist Frau, sie ist schwarz, und zudem ist sie auch noch lesbisch.

**Leslie Feinberg - Träume in den erwachenden Morgen. Berlin: Krug und Schadenberg, 1996.**

In den Bars der Schwulen und Lesben findet Jess Goldberg, die mit 15 von Zuhause abgehauen ist eine neue Heimat und Freundschaften. Doch sie lernt auch, dass die Gesellschaft brutal vorgeht gegen alle, die nicht ihren Normen entsprechen. Schonungslos zeichnet der Roman ein faszinierend genaues Bild der US-amerikanischen Lesben-Szene zu Beginn der 60er Jahre.

**Erika Fischer - Aimee und Jaguar. Kiepenheuer und Witsch, 1994**

Die autobiographische Liebesgeschichte zwischen einer jungen Jüdin und einer vierfachen Mutter in Berlin 1943.

**Alice Walker - Die Farbe Lila. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1984.**

In Briefen an Gott und ihre Schwester erzählt eine schwarze Amerikanerin ihr Leben: Nachdem sie als Kind vom Stiefvater missbraucht worden ist, besteht auch ihre Ehe mit einem ungeliebten Mann aus Armut, Arbeit und Schlägen. Erst als sie die gewitzte Sängerin Shug Avery kennen lernt, bemerkt sie mit Staunen die Kraft, die in ihr steckt.

**Ahima Beerlage – Sterne im Bauch: Krug& Schadenberg, 1998**  
Ulli ist 17, wohnt in Gelsenkirchen-Buer und schreibt Kurzgeschichten. Außerdem schwärmt sie (heimlich) für ihre Sportlehrerin und mit ihrem ersten Freund wird sie auch nicht so richtig glücklich. Als sie dann zum Studieren nach Marburg zieht wird alles anders- denn da gibt es andere, offen lebende Lesben.

**Anna Regine Jeck – Toni Ella Nick. elles 2000**

Als Tonis geliebtes Pflegepferd zum Schlachter kommt wird sie panisch und fährt Nick vors Auto. Nick wurde gerade von ihrer Exfreundin verlassen und sucht einen neuen Platz für ihr eigenes Pferd, den sie bei Ella findet. Toni und Nick verlieren sich aus den Augen, aber durch die Liebe zu ihren Pferden finden sie sich wieder.

**Jeanette Winterson – Orangen sind nicht die einzige Frucht. Fischer 1998**

„Orangen sind nicht die einzige Frucht“ erzählt die höchst besondere, ja geradezu bizarre Geschichte einer Kindheit und Jugend in England. Die Heldin des Romans wächst bei Stiefeltern auf, die der Pfingstbewegung angehören. Als Auserwählte wurde sie adoptiert, um den Kampf gegen den feindlichen Rest der Welt zu bestehen und als missionarisches Kind das sündige Diesseits im Namen Gottes zu läutern. Erst allmählich wird der jungen Jeanette klar, dass sie ihr eigenes Leben finden muss, aber bis dahin ist es noch ein langer Weg.

**Lucy Jane Bledsoe – Freihändig. Orlanda 1999**

Freihändig erzählt die Geschichte der Leseanfängerin Lori, die sich durch die Schule durchgemogelt hat ohne jemals Lesen zu lernen und nun aufgrund einer Wette mit ihrem besten Freund sich doch noch einmal heranwagt. Als Fahrradexpertin kam sie bisher auch ganz gut ohne durch, wäre da bloß nicht diese Wette wegen der sie nun zum Lesekurs in der Bibliothek steht. Und doch noch Spaß am Lesen findet.

**Sandra Wöhe – Lass mich deine Pizza sein. Ulrike Helmer Verlag 2003**

Lass mich deine Pizza sein- oder Lesbenleben in Zürich. Denn genau darum geht es in Sandra Wöhes Roman, um das ganz normale Leben einer in Zürich lebenden Frau, Lesbe und Krankenschwester. Nur dass Renate, unserer Krankenschwester in ihrem ganz normalen Leben von Liebe bzw. Liebespannen über mysteriöse Todesfälle bis hin zum immer bunten WG-Leben einfach alles passiert.

**Stephanie Kuhnen – Rettet die Delfine. Quer 1999**

Stephanie Kuhnen lästert in dieser herrlichen Sammlung erbarungslos über alle Heiligtümer des lesbischen Lebens, angefangen beim Lesbenfrühlingstreffen über den Lesbeneinheitshaarschnitt und lesbischer Dichtkunst bis hin zu FrauenLesben-Kneipenabenden in linksalternativen Schummerkneipen. Kurzweiliges Vergnügen ist garantiert.

**Eva Lejonsommar – Sie zu lieben. Fischer 1998**

Die Beziehung zwischen Anna und Marie hat nach fünf Jahren Risse bekommen. Die erste Verliebtheit ist längst vorbei, es kommt zu Spannungen und Missverständnissen. Da erhält Marie das Angebot für einen Monat mit ihrer sehr attraktiven Chefin nach Griechenland zu fahren um ein Projekt zu realisieren.

**Barbara Dietl & Pe Jacobi (Hg.) – Warme Mahlzeiten. Ein Kochbuch für Frauen die Frauen und gutes Essen lieben. Ulrike Helmer Verlag 2000**

Diese Mischung aus Kochbuch und Portrait zeigt bekannte und unbekannt, junge und ältere Lesben, Paare wie Singles, bei einer der wichtigsten Nebensachen. Dazu gibt's Einzelheiten zu den jeweiligen Köchinnen, darunter vertreten Christina Schenk, PDS-Bundestags-Frau, Maren Kroymann, Schauspielerin, und Ulrike Folkerts, Schauspielerin, oder einfach kleine Anekdoten.

## Schwule Buchtipps

**Joachim Braun – „Ich will keine Schokolade“. rororo.**

Die meisten von euch werden sie zumindest schon mal gesehen und zum Teil gelesen haben: Sie sind meistens leicht vergilbt, etwas angestaubt, stehen in der Uni-, manchmal auch in der Stadtbibliothek, sind meist soziologisch angehaucht, und die Bilder zeigen Männer, mit denen man sich als junger Schwuler heute nicht mehr besonders gut identifizieren kann. Gemeint sind viele der Bücher über Schwule und Coming Out aus den 80er Jahren, die für die damalige Zeit gut und ungeheuer wichtig waren, aber eben heute nicht mehr ganz zeitgemäß sind. Schwulsein macht Spaß ist das Motto dieses Coming-Out-Buchs. Hier geht es weniger ums Problematisieren, sondern vielmehr um einen ungezwungenen Umgang mit seinem eigenen sexuellen Anderssein. Dieses Buch ist Ratgeber, leistet Hilfestellung, wenn es um den Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten geht, ist Leitfaden und gibt Informationen, für noch ungeoutete und unerfahrene Schwule. Für jeden ist was dabei, sei es das Kapitel übers Coming-Out, die schwule Szene, der Ratgeberteil mit Adressen, die Coming-Out Fallsbeispiele und Interviews mit jungen Schwulen oder - besonders zu empfehlen - der Ratgeber, wie man erfolgreich KEINEN Freund findet.

**Christine Nöstlinger - Bonsai**

»Bonsai« ist ganz einfach ein schönes Buch, das man gerne liest, das einen unterhält, weil es komisch ist, das man aber auch mit Gewinn liest, weil es sich um ein Thema dreht, das jeden erreicht. Die lockere Herangehensweise, die die Autorin dafür gewählt hat, kann dabei nur von Nutzen sein, um den Leser zu fesseln. Beltz Verlag, Weinheim und Basel 1997

**Paula Fox - Jenseits der Lügen**

Liams Vater hat Aids. Gezwungenermaßen muss er sich mit dem Thema Homosexualität auseinandersetzen.

**Hans Olsson - Rollenspiele**

Schwulsein könnte so einfach sein, wenn da nicht die Probleme wären, die man(n) sich selbst bereitet.

**Doris Meißner-Johannknecht – Tuchfühlung**

Außenseiter Zeno kommt in allerlei Schwierigkeiten, weil seine Gefühle und Interessen eigentlich schon immer nicht zu den Vorstellungen der anderen passten.

**Inger Edelfeldt - Jim im Spiegel. Ravensburger, 1985**

Jim ist 14, als er eine Erfahrung macht, die sein Leben verändert: Er verliebt sich in einen Jungen. Da ist die Abwehr, einer von denen zu werden, die man verächtlich macht. Und da ist die Angst, sich zu verraten. Bis er Mats trifft und lernt, er selbst zu sein

**Aidan Chambers - Tanz auf meinem Grab. Ravensburger, 1998**

Bisher hat der 16jährige Hai nur unklare Vorstellungen von der ersehnten Freundschaft zu einem anderen Jungen. Aber als er von dem wenig älteren Barry 'gerettet' wird, werden seine Träume wahr Einer der schönsten Romane über die erste schwule Liebe.

**Andreas Steinhöfel - Die Mitte der Welt. Carlsen Verlag**

Phil verliebt sich unsterblich in den unerreichbaren Nicholas. Dieses Buch stellt die Suche in den Mittelpunkt, die Suche nach Freundschaft, Liebe und ... nach sich selbst.

**Jim Grimsley - Dream Boy.** Fischer Taschenbuch Verlag, Ffm. 1997

In der bedrückenden Atmosphäre einer Kleinstadt im amerikanischen Süden erlebt Nathan das Fegefeuer seiner ersten Liebe. Bedroht von seinem Vater sehnt er sich nach dem Nachbarssohn Roy, der ihm freundschaftliche Geborgenheit und schließlich eine heimliche Zuflucht bietet.

**Tom Lanoye - Pappschachteln**

Die Geschichte eines Jungen, der unsterblich in seinen Klassenkameraden verliebt ist - und abgesehen davon ziemlich einfallreich wenn's um Sex geht.

**Timothy Ireland - Martins Coming-out**

Martin ist 18 und ein Sport-As. Trotzdem ist er anders: Er liebt Richard. Und er weiß nicht, was er tun soll: Soll er sich outen, das hieße aber, vertraute Beziehungen aufs Spiel zu setzen, oder soll er seine Gefühle unterdrücken und damit sich selbst verleugnen? Arena Verlag

**Jana Frey - Ich nenn' es Liebe**

Moritz aus Stuttgart ist irgendwie anders als die anderen Jungs. Ihm dämmert's: Ich bin schwul! Welche Schwierigkeiten er hat, sich selbst so zu akzeptieren, wie er nun einmal ist, und welchen Kampf um Akzeptanz er mit seiner Mutter ausfechten muss, wird hier beschrieben. Erst als er Jo kennenlernt, verändert sich sein Leben. Ein Coming-Out-Roman mit Happy-End! Aber manchmal so realistisch geschrieben, dass man unwillkürlich eine Gänsehaut bekommt. Klar wird schnell, welches die eigentlichen Probleme eines jungen Schwulen sind: Vorurteile, Selbsthass und vor allem: Einsamkeit! Verlag Ueberreuter

**Thomas Grossmann - Schwul - Na und?**

Rund ums Schwulsein werden in diesem Buch so ziemlich alle Fragen einmal angesprochen. Einer der ersten deutschsprachigen Coming-Out-Ratgeber. rororo, Hamburg 1991

**Selvadurai, Shyam - Funny Boy.** Bollmann Verlag, 1996

Der sensible Arjie spielt lieber als Braut verkleidet mit den Mädchen aus seiner tamilischen Großfamilie, als sich auf dem Cricketplatz auszutoben. Während die Unbeschwertheit der Kindertage weicht, beginnt er zunehmend die Widersprüche und Vorurteile der Erwachsenenwelt zu Spüren

## Bücher und Broschüren für Eltern

**Unser Kind fällt aus der Rolle**

Kein „typisches Mädchen“, kein „typischer Junge“ – Über Geschlechtsrollen und sexuelle Orientierungen. Hg: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), 51101 Köln.

**Thomas Grossmann - Eine Liebe wie jede andere: Mit homosexuellen Jugendlichen umgehen und leben.** Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1988. Erw. Ausg.

In diesem Buch kommen Eltern und ihre homosexuellen Kinder zu Wort. Sie erzählen von ihren Problemen und Erfahrungen. Ein Standardwerk, das aus der Beratungsarbeit entstanden ist. Der Autor (Dipl.-Psych.) bietet die notwendigen Informationen.

**Maximilian Geißler, Andrea Przyklenk, - Ich mach mir nichts aus Mädchen**

Wenn Jungs schwul sind - Ein Ratgeber für "Betroffene" und deren Eltern. Er will helfen, die schwule Gefühlswelt besser zu verstehen. Themen des Buches sind: Coming Out (auch und gerade für Eltern!), Szene und AIDS. Im Anhang ein kleines schwules Wörterbuch und einige Adressen von Beratungsstellen im ganzen Bundesgebiet. Es ist eigentlich der beste Ratgeber zum Thema Schwulsein und Eltern, den ich je gelesen habe. Die Autoren verstehen es meisterhaft, sich in die Psyche des jungen Schwulen und seiner Eltern hineinzusetzen, blicken aber auch oft genug über den familiären Tellerrand hinaus.

**Coming-Out Lesebuch**

**Iris Konopik / Stefanie Montag (Hrsg.), Ariadne Verlag**

Unterhaltsamer Lesestoff für alle, die lesbisch sind oder es werden wollen, und alle, die es sonst noch interessiert. In diesem auf- und ermunternden Sammelband erzählen lesbische Schriftstellerinnen und sachkundige Fachfrauen vom (eigenen) Coming out in seinen verschiedenen Ausprägungen und vom (persönlichen) Umgang damit.

**Andrea Micus - „...und auf einmal weißt du, dein Kind ist anders“.** Bastei Lübbe, Bergisch Gladbach 1992

Eltern werden sich sicherlich in einigen Aussagen in diesen 20 Interviews mit betroffenen Müttern wiederfinden können, wenn ihnen ihr Kind eröffnet hat, dass es gleichgeschlechtlich liebt. Sie werden erkennen, dass die ersten Gedanken und Fragen, die ihnen durch den Kopf schießen wie: "Warum gerade er/sie?", "Was ist mit AIDS?", "Was bedeutet die Homosexualität meines Kindes für mich, meine Familie, mein Umfeld?", "Was habe ich falsch gemacht?", "Wie sieht die Zukunft meines Kindes aus?" ... nicht nur berechtigt, sondern ganz normal sind. Vielleicht können sie auch den einen oder anderen in diesen Interviews aufgezeigten Lösungsweg für sich versuchen und manche (teilweise schwerwiegende!) Fehler vermeiden. Es fehlen jedoch Kommentare zu den Interviews. So bleiben viele Aussagen - eben auch die problematischen - unhinterfragt im Raum stehen.

**Jürgen Lemke - Verloren am anderen Ufer?**

Schwule und lesbische Jugendliche und ihre Eltern. Eltern müssen damit rechnen, dass ihre Kinder schwul oder lesbisch sein könnten. Kinder müssen damit rechnen, dass ihre Eltern sie dafür nicht mehr lieben. In den Schulen werden sie von den Lehrerinnen und Lehrern nicht selten von Ignoranz gestraft. Ihre Gefühle werden von den Erwachsenen oft nicht wahrgenommen. Jürgen Lemke beschreibt das Spannungsfeld zwischen den Generationen, wenn Homosexualität Wirklichkeit wird. 1994, Aufbau Tb.

## (Kino)Filme

**Fucking ÅMÅL (Raus aus ÅMÅL)**

Schweden, 1998, Regie: Lukas Moodysson, 89 Min.

Ach, die schreckliche, schöne Zeit des Heranwachsens... Die erste große Liebe, wenn frau die Augen einfach nicht von ihr lassen kann...

Agnes liebt Elin. Ausgerechnet. Die schüchterne und introvertierte Neue und der extrovertierte Schulstar. Das scheue Reh und das aufgemozte Girlie. Kann Agnes Elins Herz erobern? Und wenn ja, wie soll diese Liebe funktionieren in der schwedischen Kleinstadt Åmål, wo Teenagercliquen auf alle, die "anders" sind, so grausam reagieren wie überall auf der Welt? Lukas Moodyssons Regiedebüt ist ein herzerfrischend authentischer, unendlich zärtlicher Film über die Pubertät und Coming Out, nervende Eltern und den ersten Kuß, Anpassungsdruck und Ausbruch aus dem Gruppenzwang.

**Beautiful Thing**

Großbritannien, Regie: Hettie Macdonald, 90 Min.

Jamie und Ste sind Nachbarn, doch ihre "Familien" sind sehr verschieden. Ste wird ohne ersichtlichen Grund von seinem Vater und seinem Bruder grün und blau geprügelt. Jamies Mutter Sandra kämpft sich eisern durch ihr schweres Leben als allein erziehende Mutter. Sie versucht, Jamie vor den Ausstoßungen in der Schule zu bewahren, aber auch sie kann ihre Nerven verlieren und auf ihren Sohn einschlagen. Trotz (oder gerade wegen) ihren Gefühlsschwankungen wirkt sie stets menschlich. Konfrontiert mit Jamies Liebesbeziehung zu Ste reagiert sie zwar verstört auf seine Homosexualität, steht ihm jedoch in der auch für ihn schweren Zeit bei.

**Kaffee, Milch und Zucker**

USA 1994, R: Herbert Ross

Roadmovie - mit Whoopi Goldberg als schwarzer Lesbe.

#### **All Over Me**

USA 1996, Regie: Alex Sichel, 95 Min.

Claude und Ellen, zwei Teenager aus dem New Yorker Viertel Hell's Kitchen, sind zusammen aufgewachsen, haben die selbe Schule besucht, sprechen ihre eigene Sprache und verbringen die meiste Zeit zusammen - sie sind "beste" Freundinnen, bis... ..ja, bis beide sich verlieben - Ellen in Mark und Claude in Ellen. Ellen erwidert die neuen Gefühle ihrer besten Freundin zunächst nicht, da lernt Claude die attraktive Musikerin Lucy kennen... Droht nun der gemeinsame Weg von Claude und Ellen auseinanderzubrechen?

#### **Sebastian**

(När alla vet) N/S 1995, Regie: Svend Wam, 88 Min.

Sebastian befindet sich als Heranwachsender in einer Phase, in der ihn seine Eltern mit dauernden Fragen, mit ihrer Kritik an seinem Verhalten und ihren gespannten Erwartungen nerven. Eine Frage interessiert sie besonders: Wann wird sich Sebastian zum ersten Mal verlieben? Er aber zieht sich zurück, bleibt stundenlang allein in seinem Zimmer und grübelt. Von seinem Problem mit den für ihn seltsamen Gefühlen seinem besten Freund gegenüber erzählt er seinen Eltern nichts. In einen seiner fünf Kumpels, eine Clique, die ständig zusammenhängt, hat sich Sebastian verliebt. Ulf ist sein Name. Langsam akzeptiert Sebastian seine Gefühle, und eines Abends traut er sich und küsst Ulf.

#### **Stonewall**

Spielfilm, GB 1995 ( 98 Min ) Regie: Nigel Finch.

Stonewall ist das viel beachtete Polit-Melodram über die Schwulenrevolte im Juni 1969 in New York. Zum ersten Mal wehrten sich Homosexuelle gegen staatliche Unterdrückung und seither wird dieser Tag alljährlich mit Gay-Pride-Paraden gefeiert.

Matty Dean, soeben aus der Provinz in New York eingetroffen, will die schwule Szene der Metropole und die Schwulenbewegung kennen lernen. Sein Weg führt ihn schon bald in das "Stonewall Inn", eine Bar, die man nicht unbedingt als schwules Lokal bezeichnen kann, aber dort können sich Drag Queens und andere Homosexuelle treffen, ohne vor der Polizei übermäßige Angst haben zu müssen. An diesem Abend jedoch stürmt ein Einsatzkommando das Lokal, wendet willkürlich brutale Gewalt an und verhaftet etliche Drag Queens und Matty, der sich für sich eingesetzt hatte. Im Knast freundet sich Matty mit der Puertoricanischen Drag Queen LaMiranda an, und die beiden werden ein Paar. Damit jedoch nicht zufrieden, besucht er die konservative Gruppe homosexueller Aktivisten "Mattachine Society", die auf unspektakuläre Art - ohne aufzufallen - die Gesellschaft ändern wollen, und verliebt sich dort in Ethan. Emotionalen Turbulenzen folgen politische: Als die Brutalität und Willkür der Polizei unerträglich wird, schließen sich die verschiedenen Gruppen zu einem aussichtslos erscheinenden, gewaltbereiten Kampf um ihre Bürgerrechte zusammen.

#### **Priscilla, Königin der Wüste**

The Adventures of Priscilla, Queen of the Desert, Spielfilm, Australien 1994 ( 102 min ), Regie und Buch: Stephen Elliot

Buh-Rufe und fliegende Bierdosen aus dem Publikum bringen das Fass zum Überlaufen. Mitzi, Felicia und Bernadette, Transvestiten und Travestiekünstler aus Sydney, haben die Nase voll. In Alice Springs, so hoffen sie, wird man ihre Bühnenshow rund um berühmte 70er Jahre-Hits zu schätzen wissen. Kurzerhand kaufen sie sich einen uralten, klapprigen Bus und machen sich auf eine abenteuerliche Reise durch die endlosen Weiten des australischen Hinterlandes. Priscilla, wie die drei ihr Gefährt liebevoll getauft haben, tut jedoch mitten in der Wüste seinen vorerst letzten Schnaufer. Zum Glück lernt das schräge Trio Bob kennen, der als Automechaniker Priscilla wieder flott macht. Frustriert von einer Ehekrise schließt sich Bob den Dreien kurz entschlossen an. Die lange Reise neigt sich allmählich dem Ende zu. Aber kaum ist Alice Springs erreicht, warten neue Überraschungen auf das Quartett...

#### **Aimée und Jaguar**

Deutschland 1999, R: Max Färberböck

Tragische und authentische Liebesgeschichte zwischen einer „arischen Mutter“ und einer Jüdin während der NS-Zeit. Verfilmung des Romans von Erica Fischer (s.auch dort)

#### **Antonia's Welt**

Niederlande/Belgien 1995, R: Marleen Gorris

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs kehrt Antonia zusammen mit ihrer lesbischen Tochter in das Dorf ihrer Kindheit zurück. Antonia's Eigenwilligkeit, Unabhängigkeit und Gerechtigkeitsinn versetzen das bisher von Männern beherrschte Dorf in Aufruhr.

#### **Desert Hearts**

USA 1985, R: Donna Deitch

Einer der ersten Hollywood-Filme, in denen lesbische Liebe nicht verdammt, sondern recht offen dargestellt wird: Vivian, eine Anglistik-Professorin reist nach Reno in Nevada, um sich scheiden zu lassen. Dort verliebt sie sich in die junge, offen lesbische Cay, die in einem Spielkasino arbeitet.

#### **Die Farbe Lila**

USA 1985, R: Steven Spielberg

Verfilmung des Romans von Alice Walker über die Emanzipation der jungen schwarzen Frau Celie in den Südstaaten: Nachdem ihr Stiefvater sie mehrfach vergewaltigt und ihre Kinder verkauft hat, wird Celie mit dem jähzornigen, brutalen Albert verheiratet. Ausgerechnet die Geliebte Alberts, die Bluesängerin Shug weckt Celie's Selbstbewusstsein. Celie verliebt sich in Shug - und begehrt erfolgreich gegen die Männerwelt auf. Allerdings wird Celie's Liebe für Shug, die in der Romanvorlage recht deutlich zu Ausdruck kommt, im Film heruntergespielt.

#### **Grüne Tomaten**

USA 1991, R: John Avnet

Evelyn Couch bricht aus ihrem frustrierten Hausfrauen- und Eheleben aus, als sie bei einem Krankenhausbesuch die 82jährige Ninny kennen lernt. Ninny erzählt ihr eine 60 Jahre zurückliegende Geschichte aus den Südstaaten: über die bewegende Liebe und Freundschaft zwischen zwei Frauen.

#### **Heavenly Creatures**

Neuseeland 1994, R: Peter Jackson

Ausgangspunkt des nicht unumstrittenen Films ist ein authentischer Mordfall in Neuseeland 1954: Die immer intimer werdende Freundschaft zwischen Pauline und Juliet wird von ihrer Umgebung als etwas 'Ungesundes' angesehen. Als ein Arzt Pauline's Mutter gegenüber das Wort 'Homosexualität' ausspricht, versucht diese den Kontakt zwischen den Mädchen zu unterbinden. Doch die beiden ziehen sich mehr und mehr in eine märchenhafte, überirdische Phantasiewelt zurück, in der die Grenzen zwischen Wahn und Wirklichkeit zerfließen - mit tödlichen Folgen.

#### **When Night is Falling**

Kanada 1994, R: Patricia Rozema

Camille ist gerade dabei, zusammen mit ihrem Freund an einem christlichen College Karriere zu machen. Doch dann trifft sie in einem Waschsalon die Zirkusartistin Petra: Der Beginn einer romantischen und märchenhaften Liebe zwischen den beiden Frauen.

#### **Lost and Delirious**

Die schüchterne Mary Bradford ist "die Neue" in einer traditionsreichen Mädchenschule im malerischen Neuengland. Sie teilt sich ein Zimmer mit zwei älteren Mädchen, Paulie und Tory, die - wie Mary bald herausfindet - eine leidenschaftliche Liebesbeziehung verbindet. Als die beiden von anderen Schülerinnen im Bett erwischt werden, bricht Tory aus Angst und Scham die Beziehung sofort ab. Doch Paulie will sich um keinen Preis mit dem Verlust der großen Liebe abfinden....